



### **Geförderte Veranstaltungen und Aktionen 2010:**

- Zu einigen wichtigen **Konferenzen** auf internationaler und nationaler Ebene wurden namhafte Kostenbeiträge geleistet – wie z. B.:
  - Konferenz der **Polizeipräsidenten der mitteleuropäischen Städte** München, Berlin, Prag, Bratislava, Warschau, Budapest, Bukarest vom 30.3. bis 1.4.2010 in Wien; hier ist für die Unterbringung der Gäste in einem Innenstadthotel gesorgt worden;
  - **5. European Gay Police Association Conference** von 30.6. bis 30.7.2010. Es war dem Wiener Polizeipräsidenten ein Anliegen, eine Plattform zu bieten für die Diskussion bestehender Probleme wie z. B. Diskriminierung, Mobbing, mangelhafte Aufklärung etc.;
  - eine Veranstaltung zum intensiven **Erfahrungsaustausch** zwischen der Wiener Fremdenpolizei und dem Bundesasylamt.
- Die **Öffentlichkeitsarbeit der Wiener Polizei** wurde neu organisiert und modernisiert. Der Verein der Freunde der Wiener Polizei unterstützte durch die Übernahme der Kosten für die Herstellung zweier Filme (einen der internen Schulung von Polizistinnen und Polizisten dienenden Kurzfilm und einen für die Öffentlichkeit bestimmten Werbefilm der Bundespolizeidirektion Wien, in welchem die vielfältigen Aufgaben der Polizeibehörde sehr übersichtlich und eindrucksvoll dargestellt werden).
- Besonders erfreulich ist das Echo auf unsere vielen Aktivitäten in den Medien. Die mit unserer Hilfe nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung für die **Vertreter aller Medien** erfreute sich eines regen Zuspruches und fand bei diesen große Anerkennung.
- Die **Unterstützung** von im Dienst schwer verletzten oder verunglückten Beamten ist auch für uns nach wie vor eine Selbstverständlichkeit! 2010 waren es drei Polizeibedienstete, die unsere Hilfe erhielten. Im Falle eines während einer Amtshandlung vom flüchtigen Täter schwer verletzten Polizisten erbrachte ein von uns via Medien ergangener Spendenaufruf – inklusive einer Aufstockung durch den Verein – eine Summe von € 14.000.-, welche diesem mutigen Beamten übergeben werden konnte.

- Weitere Unterstützungen des Vereins gab es für **Ausstattung, Ausrüstung und den Ankauf von Software** für wissenschaftliche Arbeitsmethoden:
  - für Entwurf und Schaffung eines **Logos** für das Wiener Landeskriminalamt im Sinne einer Stärkung der „Corporate Identity“ der nichtuniformierten exekutiven Beamten;
  - bei der Unterstützung der Versorgung von **exekutiven Einheiten** vor Ort, insgesamt 14.000 Beamte bei ca. 25 Einsätzen;
  - beim Erwerb der Erstlizenz (mit mehrjähriger Vertragslaufzeit) für eine spezielle **Software** (samt Schulung von Kriminalbeamten), die als Werkzeug für eine wissenschaftlich fundierte Risikoeinschätzung einer Person bei Bearbeitung von Fällen der „Zielgerichteten Gewalt in Schulen“ (Programm „DyRiAS“ – „Dynamisches Risiko Analyse System“) dient;
  - für die Co-Finanzierung einer wissenschaftlichen **Untersuchung** der ARGE „Informations- und Medienforschung“ zur „Gewalt in politischen und gesellschaftlichen Konflikten“;
  - für die Anschaffung diverser **Give-aways** für die BPD Wien zur Weitergabe an Private wie z.B. USB-Sticks, Kugelschreiber oder Bücher mit Polizeibezug (zuletzt „Kommissar Zufall ermittelt“) eines Journalisten.

Weitere Unterstützungen :

- Ein besonderes Großprojekt mit Gesamtkosten in Höhe von EUR 170.000,- war 2010 die Anschaffung eines komplett neuen und modernst ausgestatteten **Busses** in Kooperation mit der Gemeinde Wien. Das vom Verein bereits in der Vergangenheit zur Verfügung gestellte „fahrbare Containerbüro“ ist weiter im Einsatz – der Zugang der Wiener Bevölkerung zur wichtigen vorbeugenden Beratung der Präventionsbeamten ist durch diesen Bus weiter entscheidend verbessert worden: „Die Polizei kommt zum Bürger“.
- 2010 war auch ein Jahr mehrerer **Auslobungen**. Darunter versteht man Geldprämien, die dem Anreiz für neue Hinweise aus dem Kreis der Zivilbevölkerung dienen. So wurden u. a. Auslobungen vom Verein im Falle eines versuchten Mordes an einem Polizeibeamten mittels Stichwaffe (über Antrag des Bundeskriminalamtes) sowie bei einem bewaffneten Raubüberfall mit einer Bedrohung einer einschreitenden Polizistin zugesagt.

Last but not least darf auf verschiedene **Veranstaltungen** hingewiesen werden, deren jährliche Durchführung vom Verein unterstützt wird:

- Allen voran der traditionelle **Wiener Polizeiball**, dessen Einleitung 2010 von Gästen aus Russland begleitet wurde, sowie die „**Nacht der Filmmusik**“, veranstaltet von der Polizeimusik Wien im Wiener Rathaus.

- Eine vom Verein in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidenten von Wien, Dr. Gerhard PÜRSTL, abgehaltene **Festveranstaltung** ergab ein „volles Haus“ im Großen Saal der Bundespolizeidirektion Wien. Die interessierten Teilnehmer nahmen regen Anteil an **Vorträgen** von OeNB-Direktor Mag. Dr. Peter ZÖLLNER über die aktuellen Probleme der internationalen Finanzmärkte und von Landespolizeikommandant General Karl MAHRER zum Thema „Prävention und Sicherheitsgefühl“.